

machte er sich auf die Flucht vor der Zeit und öffentlich versuchte er sich mit der Zeit auseinanderzusetzen. Ein merkwürdiger Fall: tapfer draußen, flüchtig daheim. Das Buch eines Verzichters, der sich nach dem Zusammenbruch der II. Internationale und infolge dieser schweren Prestige-einbuße des Sozialismus überhaupt nicht gegen die Führer und ihre Politik, sondern gegen den Marxismus überhaupt wandte und aus Verzweiflung über die gescheiterte Umsetzung des Geistes in die Tat sich der Mystik und der Religion, zugleich der Anarchie ergab. Ball kam aus jenem Kreise radikaler Intellektuellen, die kurz vor dem Krieg ohne jeden Zusammenhang mit einer proletarischen Partei, ja sogar ohne Verbindung mit der proletarischen Klasse an eine Revolutionierung der Welt durch den Geist glaubten. Als der Weltkrieg ausbrach, waren Glaube, Geist und

Radikalismus dahin. Gute Zeiten für Stehaufmänner: Einer aus unserem Kreise rauscht nun in Warschau . . . Vielen gelang die Rettung in die Schweiz, aber es ist Keinem eingefallen, proletarisch-revolutionäre Arbeit zu leisten. Die Gipfelleistung war ein literarisches Kabarett. Von ihm erzählt Ball, es war wesentlich seine Schöpfung. Die Grundtendenz war defaitistisch, aber auch destruktiv und subversiv in jeder Beziehung. Man liest bei Ball Manches darüber. Es wäre sehr erfreulich, wenn Huelsenbeck sich ein Mal rückhaltlos über diese Zeit äußern würde. Er könnte gewiß nicht nur Ball ergänzen, sondern wahrscheinlich auch korrigieren.

Aber weshalb erweckt dies Buch Balls so bittere Gefühle, weshalb liest man diese Tüfteleien und Haarspaltereien so widerwillig?

Man hat, zum Heeresdienst gepreßt, an diese Intellektuellen geglaubt, man hat an ihren rücksichtslosen Kampf gegen den imperialistischen Krieg geglaubt, und man erkennt jetzt mit Schrecken, daß sie sehr wenig an den Krieg, an das Elend, an den Mord von Millionen gedacht haben. Ihr Kabarett war eine Farce. Sie flohen aus der Zeit, um den Schrei der Sterbenden nicht zu hören.

VALERIU MARCU



DER GROSSE VALERIU UND DER KLEINE LENIN
Prospekt des Verlages Paul List